

# Firma aus Bayern saniert feuchten Musikraum

Kosten betragen rund 18 500 Euro

Flaesheim \* Eine knallrote „Blower Door“ verhindert seit Montag den Zugang zum Musikraum der Grundschule, denn: Dort sind Feuchtigkeitsschäden aufgetreten, die zurzeit von der Firma „special-clean.com“ aus dem bayrischen Seßlach saniert werden.

Laut Auskunft der städtischen Pressestelle handelt es sich aber nicht um die alten Feuchtigkeitsprobleme, wie



sie nach dem Umbau des Schulgebäudes aufgetreten waren (wir berichteten). Diese habe man inzwischen durch verschiedene Maßnahmen in den Griff bekommen.

„Die Blower Door, durch die wir Außenluft zuleiten, verhindert, dass sich Schimmelsporen im ganzen Gebäude verteilen“, erläutert „special-clean.com“-Geschäftsführer Edgar Gummerum. Zunächst einmal räumten seine Mitarbeiter den im Obergeschoss der Schule gelegenen Musikraum aus und legten die Schäden im Fußbodenbereich frei. Diese seien

laut Auskunft der Stadt möglicherweise durch undichte Wasserleitungen entstanden. Nachdem schon seit einigen Wochen Geruchsbelästigungen wahrnehmbar waren, wurde im Juni ein Gutachter zu Rate gezogen. „Vor allem die feuchten Pressspanplatten im Boden sind sehr geruchsintensiv“, erläutert Edgar Gummerum.

## Schimmelpilzbefall

Der Gutachter hatte Schimmelpilzbefall im Fußbodenzwischenraum der Holzbalkendecke festgestellt, der eine sofortige Sanierung erforderlich machte. Ob ein Fremdverschulden an diesem Feuchtigkeitsschaden vorliege, könne allerdings erst nach Öffnung des Oberbodens festgestellt werden, heißt es aus der städtischen Pressestelle.

Das Seßlacher Unternehmen wird im Laufe dieser Woche den sporen- und staubfreien Rückbau der betroffenen Fläche, die Desinfektion und Feinreinigung vornehmen. Danach ist die Wiederherstellung des Trockenstrichs und des Oberbodens vorgesehen. Nach vorläufiger Schätzung des Bauamtes werden die Sanierungsarbeiten einschließlich Entsorgung, Gutachterkosten und Bauhofstunden etwa 18 500 Euro kosten. \* big